



**DIVERSE DOKUS UND SERIEN**  
**AB 5.7., MONTAGS, 20:10 UHR & AB 1.7., MO-FR, 17:00 UHR (TRIPLE FEATURE)**

| **THEMENMONAT MIT 15 ERSTAUSSTRAHLUNGEN**

## HAI LIFE

Haie gehören ohne Frage zu den faszinierendsten Kreaturen, die die Evolution hervorgebracht hat. Kürzlich wurde sogar bekannt, dass sich Ingenieure von den Meeresjägern Tieren inspirieren ließen, um die Oberfläche von Flugzeugen zu gestalten. Im Juli widmet sich nun National Geographic WILD einen ganzen Monat lang diesen einzigartigen Spitzenprädatoren. Unter dem Motto „Hai Life“ gibt es werktags ab 17:00 Uhr jeweils ein Triple Feature mit einigen der spektakulärsten Hai-Klassiker. Überdies stehen jeden Montag ab 20:10 Uhr mehrere Erstaussstrahlungen auf dem Programm.

Los geht es am 5. Juli um 20:10 Uhr mit der Deutschland-Premiere einer neuen Staffel von „Haie auf Angriff“. In sechs Episoden behandelt die Serie unliebsame Begegnungen zwischen Hai und Mensch. Dabei wird deutlich: Hai-Attacken sorgen zwar für hohe mediale Aufmerksamkeit, ereignen sich aber verhältnismäßig selten. Direkt im Anschluss widmet sich um 21:00 Uhr die Dokumentation „Der größte Bullenhai der Welt?“ der titelgebenden Spezies vor der Küste Floridas.

Zu den „Hai-Lights“ des Themenmonats gehört auch „Der Strand der Haie mit Chris Hemsworth“ am 19. Juli um 21:00 Uhr. Der australische Superstar ist vor allem als „Thor“ aus den Marvel-Filmen bekannt und seit seiner frühesten Jugend begeisterter Surfer. Mit den von Haien ausgehenden Gefahren ist er dementsprechend vertraut. Die Dokumentation begleitet Hemsworth zur Byron Bay im australischen Bundesstaat

New South Wales. Der idyllische Küstenort ist nicht nur bei Surfern beliebt – im Ozean tummeln sich auch zahllose Haie. Und das hat Folgen.

Darüber hinaus zeigt National Geographic WILD im Laufe des Monats viele weitere neue Dokus über die wunderbare Welt dieser Meeresbewohner. Dazu gehören „Rivalen: Haie vs. Orcas“ (12. Juli, 21:45 Uhr), „Der tödlichste Hai der Welt“ (26. Juli, 21:45 Uhr) und „Taktik der Zitronenhaie“ (26. Juli, 22:35 Uhr).

Im Rahmen der täglichen Specials werden ab dem 1. Juli, jeweils ab 17:00 Uhr, diverse weitere Dokus und Serien gezeigt, darunter „Haie im Bermudadreieck“, „Sharktraz: Haie vor Alcatraz“ und „Die letzten Haie der Osterinsel“.





**TV-PREMIERE: HOSTED**  
**AB 10.7., SAMSTAGS, 21:00 UHR**

| **STAFFEL 2, 8 EPISODEN**



**TV-PREMIERE: CLIPSHOW**  
**AB 27.7., DIENSTAGS, 14:25 UHR**

| **NEUE SERIE, 12 EPISODEN, DOUBLE FEATURE**

## ALASKAS WILDTIER-RETTER

Alaska ist der größte Bundesstaat der USA und zugleich in weiten Teilen ein gigantisches Naturparadies. Hier leben vergleichsweise wenige Menschen, dafür aber umso mehr wilde Tiere. Diese zu schützen, haben sich mutige Frauen und Männer zur Aufgabe gemacht. „Alaskas Wildtier-Retter“ begleitet sie in einer neuen Staffel bei ihrem wichtigen und hochspannenden Job.

In der neuen Staffel geht es u.a. um das „Alaska SeaLife Center“ in Seward, südlich von Anchorage. Von hier aus wird Alaskas über 10.000 Kilometer lange Küste überwacht. Die Liste der beobachteten Spezies umfasst unter anderem Wale und Walrösser sowie Otter und Oktopusse. Weiter im Süden liegt in dem kleinen Ort Sitka das „Alaska Raptor Center“. Die hier tätigen Wildtier-Retter haben sich ganz den Raubvögeln der Region verschrieben. Schließlich kümmern sich die Mitarbeiter des „Alaska Wildlife Conservation Center“ von Portage, knapp 80 Kilometer von Anchorage entfernt, um die großen Landsäugetiere, darunter Bären, Wölfe und Bisons.

Wo auch immer die Wildtier-Retter gerade unterwegs sind – sie haben stets alle Hände voll zu tun. So gilt es, junge West-Kreischeulen auszuwildern oder verwaiste Elchkälber großzuziehen. Zu den faszinierenden Einblicken in die Kinderstuben der Wildnis gehört sicherlich auch die Beobachtung eines lang erwarteten Ereignisses: die Geburt eines der seltenen Stellischen Seelöwen.

USA 2020, Zweikanalton, OT: Alaska Animal Rescue

## AMERIKAS LUSTIGSTE TIERVIDEOS

„America’s Funniest Home Videos“ ist ein echter Klassiker unter den Fernseh-Clipshows. Bei dem, was Amateurfilmer da mit ihren Kameras festgehalten haben, können sich sogar eher ernste Naturen ein Schmunzeln meist nicht verkneifen. Im für National Geographic WILD produzierten Spin-off „Amerikas lustigste Tiervideos“ stehen nun statt menschlicher Unglücksraben deren tierisch beste Freunde und ihre wilde Verwandtschaft im Mittelpunkt.

Situationskomik ist oft die schönste Komik. Was in dem entsprechenden Moment geschieht, lässt sich meist nicht erklären. Man muss es einfach gesehen haben. Das ist auch bei „Amerikas lustigste Tiervideos“ nicht anders. Mit jedem einzelnen Clip macht die Serie deutlich, dass der Mensch keineswegs ein Monopol auf ungeschicktes Verhalten hat. Auch Tiere stolpern gerne mal über ihre eigenen Extremitäten, verzetteln sich im Kleinkrieg mit einem Spielzeug, überschätzen ihr Sprungvermögen oder machen anderweitig unliebsame Bekanntschaft mit den Gesetzen der Schwerkraft.

Orte des Geschehens sind mal ein typisch amerikanisches Eigenheim, mal die winterliche Einöde Alaskas oder die ostafrikanische Savanne. Tierische Missgeschicke kommen eben in allen erdenklichen Regionen und Ökosystemen vor. Durch die Sendung führt Alfonso Ribeiro, der seit 2015 auch Moderator von „America’s Funniest Home Videos“ ist.

USA 2021, Zweikanalton, OT: America’s Funniest Home Videos: Animal Edition